Schwimmsauger für die Feuerwehr

Die Versicherungskammer Bayern stellte kürzlich der Freiwilligen Feuerwehr **Oberellenbach** einen Schwimmsauger im Wert von 650 Euro zur Verfügung. Damit kann die Feuerwehr dort, wo kein Hydrant in unmittelbarer Nähe ist, Löschwasser auch bei geringer Wassertiefe aus Bächen oder Weihern pumpen, wobei ein Wasserstand von nur rund fünf Zentimetern reicht. Der klassische Saugkorb braucht eine Wassertiefe von mindestens 25 bis 30 Zentimetern. Auch bei vollgelaufenen Kellern nach Starkregenereignissen können die Flachsauger eingesetzt werden. Von der FFW Oberellenbach kamen beide Vorstände und Kommandanten zum Übergabetermin mit dem Regionaldirektor der Sparkasse, Siegfried Hofmeister, sowie dem Versicherungsbeauftragten der Sparkasse, Siegfried Meinzinger. „Wenn es brennt, muss es schnell gehen – das weiß niemand besser als unsere Feuerwehr. Umso wichtiger ist es, dass dann zuverlässig Löschwasser gefördert werden kann. Die Schwimmsauger sparen dabei im Ernstfall vielleicht die entscheidenden Minuten“, so die Übergeber des Gerätes. – Bild: Bei der Übergabe des neuen Schwimmsaugers waren (v. l.) Sparkassen-Regionaldirektor Siegfried Hofmeister, Florian Ramsauer (stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Oberellenbach), Kommandant Bernhard Huber, Vorstand Christian Reindl, stellvertretender Vorstand Sebastian Weinzierl sowie der Vertreter der VKB Siegfried Meinzinger mit dabei.

Text: Annemarie Kammermaier/Foto: Feuerwehr Oberellenbach